An das

|  |
| --- |
| Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-WestfalenVölklinger Straße 49 40221 Düsseldorf |

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des jährlichen Förderprogramms des MKW für Flächenoptimierungen sowie Investitionen in die technische Infrastruktur für Lehrzwecke aus Mitteln des Zukunftsvertrags „Studium und Lehre stärken“ - 2024**

Personenbezogene Bezeichnungen im Antrag sowie den dazugehörigen Anlagen beziehen sich in gleicher Weise auf beide Geschlechter

|  |
| --- |
| **1. Antragstellerin** |
| Hochschule |  |
| Antragsberechtigung  | gem. § 81 Abs. 1 HG NRW |
| Anschrift | Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis |
| Zentrale Telefonnummer |  |
| Vertretungsberechtigte | Name/ Funktion |
| Auskunft erteilt (bei Antragstellerin) | Name/Telefon (Durchwahl)/E-Mail |

|  |
| --- |
| **2. Insgesamt beantragte ZSL-Mittel (Summe der bei Punkt 3 aufgeführten Maßnahmen)** |
|  |  | Zeitpunkt und Höhe des voraussichtlichen Mittelbedarfs |
|  | Gesamt | 20\_\_ | 20\_\_ |
|  | in EUR |
| **Gesamtausgaben** (detaillierte Aufgliederung im separat anzufertigen Finanzierungsplan) |  |  |  |
| **Davon zuwendungsfähige Gesamtausgaben** (nur staatlich refinanzierter Teil) |  |  |  |
| Abzüglich **Drittmittel** |  |  |  |
| **= Bemessungsgrundlage** |  |  |  |
| **Beantragte Zuwendung** (Förderquote max. 90%) |  |  |  |
| **Eigenmittel** (mind. 10%) |  |  |  |

**3. Beantragte Maßnahmen**

**Bitte füllen Sie für jede Maßnahme den Punkt 3 separat aus – Fördergegenstände mit gegebenem Sachzusammenhang zu einer Maßnahme zusammengefasst.
Die Reihenfolge der Maßnahmen bildet die Priorisierung der Hochschule ab.**

|  |
| --- |
| **3.1 Maßnahme A:** |
| Fördergegenstand | Verbesserung der Geräte- und Technikausstattung |
| Bezeichnung |  |
| Durchführungszeitraum | - von/bis (Tag/Monat/Jahr) |
| Durchführungsort | Adresse |
| **Finanzierungsplan**  |
|  |  | Zeitpunkt und Höhe des voraussichtlichen Mittelbedarfs |
|  | Gesamt | 20\_\_ | 20\_\_ |
|  | in EUR |
| **Gesamtausgaben** (detaillierte Aufgliederung im separat anzufertigen Finanzierungsplan) |  |  |  |
| **Davon zuwendungsfähig** (nur staatlich refinanzierter Teil) |  |  |  |
| Abzüglich **Drittmittel** |  |  |  |
| **= Bemessungsgrundlage** |  |  |  |
| **Beantragte Zuwendung** (Förderquote max. 90%) |  |  |  |
| **Eigenmittel** (mind. 10%) |  |  |  |
| **Erbringung der Eigenmittel durch:**(bitte Zutreffendes ankreuzen) |  | Personal-ausgaben [ ]  vollständig[ ]  anteiligAndere Mittel [ ]  vollständig[ ]  anteilig | Personal-ausgaben [ ]  vollständig[ ]  anteiligAndere Mittel [ ]  vollständig[ ]  anteilig  |

|  |
| --- |
| **3.2 Maßnahme B:** |
| Fördergegenstand | Verbesserung der Geräte- und Technikausstattung |
| Bezeichnung |  |
| Durchführungsort | Adresse |
| **Finanzierungsplan**  |
|  |  | Zeitpunkt und Höhe des voraussichtlichen Mittelbedarfs |
|  | Gesamt | 20\_\_ | 20\_\_ |
|  | in EUR |
| **Gesamtausgaben** (detaillierte Aufgliederung im separat anzufertigen Finanzierungsplan) |  |  |  |
| **Davon zuwendungsfähig** (nur staatlich refinanzierter Teil) |  |  |  |
| Abzüglich **Drittmittel** |  |  |  |
| **= Bemessungsgrundlage** |  |  |  |
| **Beantragte Zuwendung** (Förderquote max. 90%) |  |  |  |
| **Eigenmittel** (mind. 10%) |  |  |  |
| **Erbringung der Eigenmittel durch:**(bitte Zutreffendes ankreuzen) |  | Personal-ausgaben [ ]  vollständig[ ]  anteiligAndere Mittel [ ]  vollständig[ ]  anteilig | Personal-ausgaben [ ]  vollständig[ ]  anteiligAndere Mittel [ ]  vollständig[ ]  anteilig  |

**Für weitere Maßnahmen Tabelle bitte duplizieren und hier einfügen:**

|  |
| --- |
| **4. Erklärungen:** |
| Die Antragstellerin erklärt, dass* die Maßnahmen mit der Zweckbestimmung der ZSL-Mittel konform sind und auf den nicht wirtschaftlichen Bereich gerichtet sind
* bei der Umsetzung der Maßnahmen die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingehalten werden.
* die Hochschule über keine kritischen Ausgabereste aus vorangegangenen Förderungen (ZSL) verfügt („Bedürftigkeit“).

[ ]  mit der Maßnahme nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).[ ]  eine Zustimmung zu einem vorzeitigen Maßnahmebeginn zum Datum eingeben. beantragt wird.* sie zum **Vorsteuerabzug** (zutreffendes bitte ankreuzen)

[ ] nicht berechtigt ist,[ ] berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)* sie für diese Maßnahme in den letzten 5 Jahren ab Antragstellung eine weitere Förderung erhalten hat.

[ ] Nein[ ]  JaWenn ja bitte hier ausführen: Zuwendungsgeberin, Höhe der Förderung, Datum.* Die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

*(bei einer Zuwendung an Betriebe/Unternehmen nach Nr. 3.4 VV zu § 44 LHO, die wenigstens zum Teil der Förderung der Wirtschaft dienen soll, ist die Erklärung wie folgt zu ergänzen:*)Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und die nachfolgend aufgeführten Angaben subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz)Vom 24. März 1977 i.V.m. den §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29. Juli 1976 in der jeweils gültigen Fassung sind.Im Einzelnen sind für die Bewilligung und Gewährung der Zuwendung folgende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:- Angaben zur Antragstellerin (Name, Sitz, Branche, Geschäftsbereich, Anzahl der Beschäftigten, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme, Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftliche Verhältnisse)- Angaben zum Vorhaben (z.B. Durchführungsort, Beginn des Vorhabens)- Angaben zum Finanzierungsplan/Haushaltsplan/Wirtschaftsplan- Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen- Angaben zu VerwertungsabsichtenSubventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind ferner alle Tatsachen, die für die Gewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind. Dies betrifft die Angaben, die der Bewilligungsbehörde bei der Durchführung des Vorhabens nach dem Zuwendungsbescheid nebst Anlagen mitzuteilen sind sowie die Tatsachen in den Mittelabrufen, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.Soweit im Rahmen der Maßnahmen die Förderung von Personalausgaben beantragt wird, wird hiermit subventionserheblich erklärt, dass[ ]  es sich um zusätzliches Personal handelt (Neueinstellung für das Projekt).[ ]  das zur Förderung beantragte Personal nicht aus Mitteln des MKW (und damit nicht gem. §81 HG NRW staatlich refinanziert) oder anderen öffentlichen Fördermitteln finanziert wird.[ ]  anderes mit Hochschulmitteln beschäftigtes Personal in den Projekten eingesetzt wird und der über die projektbezogene Förderung freiwerdende Anteil der Hochschulmittel für originäre Zwecke der Lehre in den gem. §81 Abs. 1 HG NRW staatlich refinanzierten Studiengängen eingesetzt wird. |

|  |
| --- |
| **5. Anlagen:** |
| * detaillierte Maßnahmenbeschreibung

Bitte gehen Sie in Ihrer Maßnahmenbeschreibung auch auf folgende Punkte ein: * + ZSL-Konformität
	+ Notwendigkeit und Zielsetzung der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf Standort, Konzeption, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen): Bitte definieren Sie Ihre Projektziele nach Möglichkeit nach der SMART-Formel (spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert) und beschreiben Sie mit welchen Kennzahlen die Zielerreichung gemessen werden kann. –
	+ Notwendigkeit der Beauftragung von Dritten als Unterauftragnehmer
	+ Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenmittel, Förder-höhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)
	+ Folgekosten (Höhe in EUR bzw. Angaben, das keine Folgekosten entstehen)
	+ Realisierbarkeit
	+ Beitrag zur Klimaneutralität und Nachhaltigkeit.
	+ Bei baulichen Eingriffen im Rahmen der Ausstattung zur Verbesserung der Geräte- und Technikausstattung: - Erläuterungsbericht (max. 2 DIN A4-Seiten)- Raumnutzungskonzept - ggf. Bestätigung über das Einverständnis des Vermieters in die baulichen  Eingriffe
* Darstellung des zeitlichen Ablaufs der geplanten Maßnahme(n)
* Ausgaben- und Finanzplan über den voraussichtlich zeitlichen Bedarf des Mittelabrufs
* Gutachten eines geeigneten Dritten, bspw. einer anderen Hochschule (nur bei Förderungen von Rechnernetzen)
* ggf. weitere Anlagen: …
 |
| (Ort, Datum) | (Unterschrift Vertretungsberechtigte(r)) |